

CVJM ANZEIGER

DER ENDINGEN



Unser
Posaunenchor
beim Klinikblasen

BERICHTE

Konfi-Samstag
Maiwanderung

THEMA

Beziehungen in der Bibel

BEZIEHUNGSWEISE

Der Kreativ-Workshop

BEZIEHUNGEN IN DER BIBEL

MOSE UND SEINE GESCHWISTER

Im Bibeltext 4. Mose Kapitel 12 steht: »Mirjam und Aaron machten Mose Vorwürfe, weil er eine Kuschiterin geheiratet hatte. Sie sagten auch: ›Spricht der Herr etwa nur durch Mose? Hat er nicht auch durch uns geredet?‹ Mose schwieg dazu. Er war ein zurückhaltender Mann, demütiger als alle anderen Menschen auf der Welt.«

Mirjam und Aaron – die Geschwister Mose – sie lehnen sich gegen ihren Bruder auf.

Die Geschwister Mirjam und Aaron beneiden Mose. Sie erleben, wie Gott durch Mose spricht und das Volk sich von Mose führen lässt. Ihr Bruder soll ein Volkesführer sein?

Sie machen ihrem Bruder Mose Vorwürfe. »Spricht der Herr etwa nur durch Mose?« Sie denken: Wie kann das sein? Sind wir nicht gleichberechtigt? Mose schweigt dazu. Mose lässt sich nicht von seinen Geschwistern bedrängen.

Gott stellt die Beziehung zu Mose klar

Gott selbst greift ein. Gott befiehlt den Geschwistern: »Geht zum heiligen Zelt!« Die drei gehorchten. Der Herr kam in der Wolkensäule herab und stellte sich an den Eingang des Zeltes. Er rief Aaron und Mirjam, und sie traten vor. Dann wies er sie zurecht: »Hört, was ich euch sage! Wenn ich einem Propheten unter euch etwas mitteilen will, erscheine ich ihm in einer Vision oder spreche im Traum zu ihm. Mit Mose aber rede ich anders. Denn er ist mein treuer Diener, ihm habe ich mein Volk anvertraut. Ich rede mit ihm von Angesicht zu Angesicht, nicht in geheimnisvollen Bildern, sondern in klaren Worten. Er kann mich

sogar sehen. Wie könnt ihr es da wagen, ihn anzugreifen?«

Gott selbst greift ein und stellt die Beziehung klar, die er zu Mose hat. Gott bestraft die anklagenden Geschwister, er sendet Mirjam einen Aussatz, der sieben Tage dauern wird. Jetzt verstummen die Geschwister, sie erleben Gottes Zorn. Aaron bittet Mose um Verzeihung.

Einzigartig finde ich die nachstehenden Zeilen: »Da rief Mose zum Herrn: ›O Gott, mach sie bitte wieder gesund!‹ Mose bittet Gott um Heilung für seine Schwester. Mose liebt seine Geschwister.

Kurz zuvor hat seine Schwester ihn zutiefst beneidet und ihm Vorwürfe gemacht. Mose lässt sich nicht beeindruckt davon. Er weiß sich in Gott gefestigt und hält die Vorwürfe aus. Er kann für seine Schwester zu Gott beten. Nach sieben Tagen wird Mirjam ins Lager zurückkehren und gesund sein.

Gott nimmt unsere Beziehungen ernst

Diese Beziehungsgeschichte zwischen Gott und Mose, zwischen den Geschwistern und Mose ist sehr spannend. Dieser Bibeltext hat mich ermutigt. Gott nahm die Beziehungen der Menschen untereinander zu Zeiten Mose ernst. Was soll ihn hindern, dies im Jahr 2018 zu tun?

Beate Rodemann

EIN BUCH VOLLER BEZIEHUNGEN DIE BIBEL

Wenn in der Bibel Geschichte erzählt wird, handelt es sich zumeist um Familiengeschichten. Historische Ereignisse

spielen sich nur am Rande dieser Geschichten ab. Die biblischen Erzählungen sind beziehungsintensiv und konfliktreich, und das Verhalten der Personen ist oft alles andere als vorbildhaft. Schonungslos, mit allen hellen und dunklen Seiten, wird die ganze Bandbreite der menschlichen Gefühle und Beziehungen beschrieben. Liebesgeschichten – Dreiecksgeschichten – Mord – Todschatz. Die Familie, die engste Umgebung des Einzelnen wird angesehen als Ort, an dem man Gott erfahren kann.

(Auszug aus dem kath. Sonntagsblatt – Artikel Dieter Bauer Nr. 49/6.12.2015)

Die Schattenseiten werden nicht vertuscht

»Das kommt in den besten Familien vor!« Die Geschichte Israels beginnt mit der Familiengeschichte von Abraham. Der Gott Israels ist kein vom Alltag abgehobener Gott, sondern er ist der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs. Ein Gott, der zu den Familienchefs selber spricht.

Eine moralische Vorbildfunktion hatte die Familie von Abraham, Isaak und Jakob schon mal nicht.

Jakob – ein Erbschleicher und Betrüger, er wird seinen Zwillingenbruder Esau immer wieder hereinlegen. Jakob wird sein Erstgeburtsrecht erpressen und sich das Erbe beim Vater erschleichen – mit der Unterstützung der eigenen Mutter. Jakob wird ein Leben auf der Flucht führen müssen.

Später wird er den Neid in seiner eigenen Familie schüren, und seinen Sohn Josef bevorzugen, der durch diese Bevorzugung die Missgunst der anderen Geschwister auf sich zieht und sie ihm nach dem Leben trachten.

Die Bibel vertuscht diese Schattenseiten nicht! Wie menschlich geht es zu. Die schwachen Stunden und Zeiten des

Unglaubens werden nicht verschwiegen. All die schlimmen Dinge die passieren: Bevorzugungen, Erpressung, Erbschleicherei und so weiter werden nicht gutgeheißen, aber nicht vertuscht.

Und Gott? Wo kommt er vor? Spannend wie die Erzähler der biblischen Familiengeschichte Gott wirken sehen: In seinem Segen! Gott verheißt Abraham am Startpunkt der Familiengeschichte: »Ich werde dich zu einem großen Volk machen, dich segnen und deinen Namen groß machen. Ein Segen sollst du sein.« Gottes Segen gilt – der ganzen Familie, der ganzen Sippe.

Gott begegnet den einzelnen Mitgliedern der Familie immer wieder sehr konkret. Als Jakob auf der Flucht vor seinem Zwillingenbruder Esau war, erschien ihm Gott im Traum: »Ich bin mit dir, ich behüte dich, wohin du auch gehst, und bringe dich zurück in dieses Land. Denn ich verlasse dich nicht, bis ich vollbringe, was ich dir versprochen habe.« Was für ein Blankoscheck fürs Weiterleben! Gott steht zu seinen Leuten. Unglaublich aber wahr.

Der Segen nicht als »Lebensversicherung« sondern als Trost auf dem Weg, auf einem Weg, der ins Ungewisse führt und oft dunkel und verworren ist. In dieser Familie ist vieles wirklich schief gelaufen. Eines wird festgehalten: Gottes Segen gilt, ganz egal, was geschieht.

Im Glauben daran, dass Gott unsere Geschichte mitträgt, dass er quasi einen Vertrauensvorschuss gibt, von dem wir alle leben dürfen, können wir vielleicht manche Entscheidungen etwas weniger ängstlich angehen. Wir brauchen, wenn wir wirklich einmal vor unserem Herrn Rechenschaft für unsere Familie ablegen müssten, keine »Idealfamilie« vorzuweisen. Und wir sind auch nicht an allem

schuld, was schiefgelaufen ist. Wir können um Verzeihung bitten, die eigenen Eltern, den Partner, die Kinder. Wir können dies immer wieder tun, in der Vorahnung: Gott lässt uns nicht fallen.

Beate Rodemann

EIN DACHGARTEN

ZWEI WELTEN

Auf dem Dachgarten eines Hauses schliefen in einer Sommernacht die Mitglieder einer Familie. Die Mutter sah, voll Missgunst, dass ihre nur widerwillig geduldete Schwiegertochter und ihr Sohn eng aneinander geschmiegt schliefen. Diesen Anblick konnte sie nicht ertragen, weckte die beiden Schläfer und rief: »Wie kann man nur bei dieser Hitze so eng zusammenschlafen. Das ist ungesund und schädlich.« In der anderen Ecke des Dachgartens schliefen ihre Tochter und der verehrte Schwiegersohn. Beide lagen voneinander getrennt, mindestens einen Schritt weit auseinander. Fürsorglich weckte die Mutter die beiden und flüsterte: »Ihr Lieben, wie könnt ihr nur bei dieser Kälte so weit voneinander liegen, statt euch gegenseitig zu wärmen?« Dies hörte die Schwiegertochter. Sie richtete sich auf und sprach mit lauter Stimme wie ein Gebet folgende Worte: »Wie allmächtig ist Gott. Ein Dachgarten und ein so unterschiedliches Klima!«

aus: Nossrat Peseschkian
Der Kaufmann und der Papagei

MASCHA KALÉKO BIETET EIN REZEPT AN

Jage die Ängste fort
Und die Angst vor den Ängsten.
Für die paar Jahre
Wird wohl alles noch reichen.
Das Brot im Kasten
Und der Anzug im Schrank.

Sage nicht mein.
Es ist dir alles geliehen.
Lebe auf Zeit und sieh,
wie wenig du brauchst.
Richte dich ein.
Und halte den Koffer bereit.

Es ist wahr, was sie sagen:
Was kommen muß, kommt.
Geh dem Leid nicht entgegen.
Und ist es da,
Sieh ihm still ins Gesicht.
Es ist vergänglich wie Glück.

Erwarte nichts,
Und hüte besorgt dein Geheimnis.
Auch der Bruder verrät,
Geht es um dich oder ihn.
Den eigenen Schatten nimm
Zum Weggefährten.
Feg deine Stube wohl.
Und tausche den Gruß mit dem Nachbarn.
Flicke heiter den Zaun
Und auch die Glocke am Tor.
Die Wunde in dir halte wach
Unter dem Dach im Einstweilen.

Zerreiße deine Pläne. Sei klug
Und halte dich an Wunder.
Sie sind lang schon verzeichnet
Im großen Plan.
Jage die Ängste fort
Und die Angst vor den Ängsten.

Mascha Kaléko

IMPRESSIONEN

Fotos THOMAS WANECK



KREUZZWEG 2018

beziehungsWEISE

EINE INITIATIVE FÜR PARTNERSCHAFT UND EHE VON CHRISTEN IN TÜBINGEN



TEXT
STEFFI
UND
TOBIAS
EISENHARDT

Foto
REGINE
FORSCHNER

Endlich Frühling, die Sonne scheint, Wochenende... Was könnte man da nicht alles draußen machen... Ups, wir haben uns ja zum Kreativ-Workshop für Paare bei »beziehungsWEISE« vom CVJM Derendingen angemeldet! »Mein Bild von dir« war das Thema, dem wir uns gemeinsam mit acht weiteren Paaren unter der fachkundigen Leitung der Belsener Künstlerin Steffi Bahlinger gewidmet haben. Die Maltische wurden teilweise nach draußen verfrachtet und es war einfach schön, dass wir uns insgesamt vier Stunden lang in aller Ruhe unserem Paar-Sein widmen durften. In angenehmer Atmosphäre, mit Kaffee, Tee und leckerem Kuchen fiel es ganz leicht, sich auf das zu konzentrieren, was wir am

anderen gerne mögen, was uns wichtig ist am Partner, was er uns bedeutet und was wir ihm Gutes wünschen. Das haben wir auf unterschiedlichste Weise auf den Keilrahmen gebracht. Dabei ging es weniger um den künstlerischen Wert als darum für die Partnerschaft Wertvolles auszudrücken. Bei der Abschlussrunde konnten wir die ganzen Kunstwerke bestaunen und uns an all dem Reichtum aus unseren Beziehungen freuen. Es war ein rundum gelungener Nachmittag voller Spaß und Freude, Berührt- und Beschenkt-Sein, Sonnenschein und sehr netten Menschen! Wir danken den OrganisatorInnen und freuen uns schon auf das nächste »beziehungsWEISE«.





KONFI-SAMSTAG

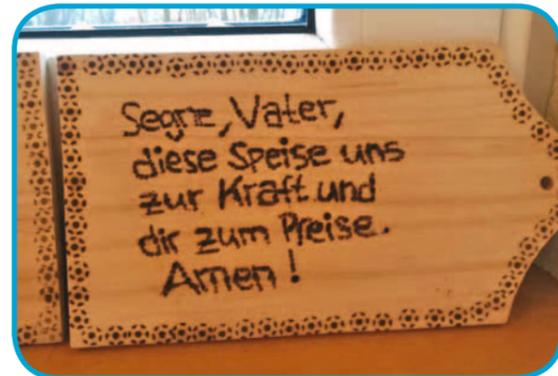


Elf mehr oder weniger ausgeschlafene Konfis trafen sich am Samstag, den 10. März um 9:30 Uhr am CVJM Heim. »Gebet« war das große Thema, mit dem sie sich an diesem Vormittag beschäftigen würden - zwar ohne Pfarrer Schweizer - dafür mit einem Mitarbeiterteam vom CVJM Derendingen. So verschieden wie die Jugendlichen waren auch die Zugänge, die sie in den nächsten Stunden zum Thema Gebet finden sollten. Von einer Dank-Bar über eine Fürbittstation, Anbe-

tungslieder bis zur »Klagemauer«, konnten sich die Jungs und Mädchen auch kreativ und handwerklich mit dem Thema Gebet auseinandersetzen.

Beim gemeinsamen Kochen, Essen, Singen und Spielen hatten wir alle viel Spaß. »Richtig cool« fanden die meisten Konfis diese Themeneinheit, so dass das Angebot für den nächsten Konfijahrgang auf jeden Fall wieder stattfinden soll.

Text und Fotos: Barbara Roller



MAIWANDERUNG



Bei gutem Wetter starteten wir am 1. Mai zur traditionellen CVJM-Wanderung. Die Wanderroute führte von Gönningen aus über einen sanften Albanstieg zur Nebelhöhle. Dort trafen wir den zweiten Teil der Gruppe Derendinger, die sich uns anschloss. Weiter ging es zum Wackerstein – die Anstrengungen des Aufstiegs wurde durch einen tollen Ausblick belohnt. Nach gemeinsamem Grillen ging es weiter über die Pfullinger Wiesen – Gielberg. Neben einheimischen Orchideen gab es viele Steine auf der Schwäbischen Alb. Dies Bild von den Steinen nahm Martin auf in seiner Andacht. »Viele Steine gibt es in jedem Leben von uns. Jesus selbst for-

dert auf: »Wer von euch ohne Schuld ist, der werfe den ersten Stein.« Martin ermutigte zum Nachdenken über den rechten Umgang mit Steinen, die wir werfen in unserem Alltag. »Spitze Steine verletzen meine Mitmenschen. Es liegt an uns, wie wir mit den Steinen in unserem Leben umgehen.«

Nach gelungener Tour kehrten alle 39 wanderlustigen Teilnehmer nach Derendingen zurück.

An dieser Stelle vielen Dank an Esther und Martin Warias und an Joachim Rodemann für die Vorbereitung und Durchführung der Wanderung.

Text: Beate Rodemann

Fotos: Regine Forschner, Thomas Wanek



CVJM-Heim
Im Käppele 25



präsentiert die

FUSSBALL-WELTMEISTERSCHAFT 2018



MIT FREUNDEN FUSSBALL SCHAUEN

Wir übertragen alle WM-Spiele der deutschen Mannschaft auf Großbildleinwand

	Beginn	Anstoß	
Sonntag, 17.6.	16:00 Uhr	17:00 Uhr	Deutschland - Mexiko
Samstag, 23.6.	19:00 Uhr	20:00 Uhr	Deutschland - Schweden
Mittwoch, 27.6.	15:30 Uhr	16:00 Uhr	Deutschland - Südkorea



DIE WM IM CVJM-HEIM DERENDINGEN



Derendinger Straßenfest

21. und 22. Juli 2018



WIR BRAUCHEN DICH

für die Spielstraße am Sonntag, 22. Juli

Es gibt sieben Stationen mit unterschiedlichen Spielen. Jede Station wird von einer Person betreut.

Schicht 1: 13:30 bis 16:00 Uhr	Aufbau und Station betreuen
Schicht 2: 16:00 bis 18:30 Uhr	Station betreuen und Abbau

Du hast Zeit und Lust eine oder zwei Schichten zu übernehmen?

Dann melde Dich bitte bei Esther Warias (Telefon: 07071 - 7786488, E-Mail: esther.warias@gmx.de)



Heim-Nachmittag mit Frauke Auer „Vom Beten“



24. Juni 2018 15 Uhr CVJM-Heim

Herzliche Einladung
an alle Mitglieder,
Freunde, Gäste und
Neugierige!!

Themen.
Kaffee und Kuchen.
Gespräche.
Nette Menschen.

Alle weiteren
Infos bei
Frauke Auer (72604),
Esther Warias (7786488)
oder info@cvjmderendingen.de

Kuchenspenden sind
herzlich willkommen.

Herzliche Einladung

zum

Gemeinde- und CVJM-Wochenende 2018

in Kühlsheim

vom 26. bis 28. Oktober 2018



Schöpfen aus der Quelle

Gott spricht: »Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.«

(Die Bibel - Offenbarung 21, 6)

Thema: Schöpfen aus der Quelle - Wege zur Entdeckung der Bibel

Wir wollen uns aus der Perspektive der Jahreslosung 2018 (siehe oben) mit verschiedenen methodischen Zugängen zur Bibel beschäftigen. Folgende Workshops sind denkbar: Bibel teilen, Bibliodrama, Godly Play, Bible art journaling, Traditionelle Vers für Vers Auslegung, Impuls zum Thema und so weiter.

Unsere Unterbringung: Die »Aktiv-Welt« in Kühlsheim, ein Sport- und Freizeitzentrum, das am Rande des lieblichen Taubertals liegt.

Das Taubertal lädt zu schönen Herbstspaziergängen ein. Die Aktiv-Welt ist ein Sport- und Freizeitzentrum mit einem öffentlichen Schwimmbad, einer Kegelbahn und vielseitigen Sportmöglichkeiten im Innen- und Außenbereich.

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde und CVJM Derendingen, Heinlenstraße 40, 72072 Tübingen, Tel: 07071/74380

Weitere Informationen und Anmeldung siehe ausliegende Flyer (Primus-Truber-Haus und St. Gallus-Kirche).
Anmeldeschluss: 01. August 2018 (Frühbucherrabatt bis 01. Juli 2018)

Bildquelle Stand 26.02.2018 : http://www.deutschlandfunkkultur.de/200-jahre-nature-writing-die-natur-als-quelle-von-poesie.974.de.html?dram:article_id=387999



Unsere

LEITLINIEN

Wir als Christlicher Verein Junger Menschen in Derendingen haben das Ziel, junge Menschen zusammen zu bringen, für die die Grundlage ihres Lebens Jesus Christus ist. Wir wollen Jesus nachfolgen und uns gemeinsam dafür einsetzen, so zu leben und zu reden, dass die frohe Botschaft von der Liebe Gottes zu den jungen Menschen kommt. (In Anlehnung an die Pariser Basis von 1855)

JUNGE MENSCHEN ZUM GLAUBEN AN JESUS CHRISTUS EINLADEN

Glaube bedeutet für uns, in einer persönlichen Gemeinschaft mit Jesus Christus zu leben. In der Bibel zeigt uns Gott, wie unser Leben gelingen kann. Durch unser Reden und Tun wollen wir auf Gott hinweisen und junge Menschen zum Glauben an Jesus Christus einladen. Dies geschieht in unserem Alltagsleben, aber speziell auch in unseren Gruppen und Kreisen.

JUNGE MENSCHEN IM GLAUBEN STÄRKEN

Zu unserem Glauben gehören auch Zweifel und Glaubenskrisen. Gerade in solchen Zeiten brauchen wir einander in besonderer Weise. Wir wollen uns in Liebe gegenseitig korrigieren und ermutigen am Glauben festzuhalten. Durch regelmäßige Mitarbeiterbegleitung möchten wir speziell junge Mitarbeiter in ihrem Glauben stärken, sie in ihren Aufgaben unterstützen und ihnen ermöglichen, ihre Fähigkeiten einzusetzen und zu vertiefen.

GEMEINSCHAFTLICH GLAUBEN LEBEN

Glaube braucht Gemeinschaft. Deshalb ist uns wichtig, dass Christen in einer Gemeinde beheimatet sind und an deren Leben verbindlich teilnehmen. Der CVJM ist überkonfessionell, weil für uns die Vielfalt und Einheit unter Christen wichtig ist. Aus unserer Geschichte heraus ergibt sich eine besondere Nähe zur evangelischen Kirchengemeinde Derendingen.

WAS GEHT?

ANGEBOTE DES CVJM DERENDINGEN

1 KLEINE BUBENJUNGSCHAR

1. - 4. Klasse
Freitags, 16.15 Uhr
Primus-Truber-Haus / CVJM Heim (im Sommer)

2 GROSSE BUBENJUNGSCHAR

5. - 8. Klasse
Mittwochs, 18.00 Uhr
Primus-Truber-Haus / CVJM Heim (im Sommer)

3 KLEINE MÄDCHENJUNGSCHAR

(Ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinde)
1. - 4. Klasse
Dienstags, 16.30 Uhr
Primus-Truber-Haus

4 GROSSE MÄDCHENJUNGSCHAR

(Ein Angebot der evangelischen Kirchengemeinde)
5. - 8. Klasse
Dienstags, 18.00 Uhr
Primus-Truber-Haus

5 HALBES JUGENDTREFF

(Ein Projekt von CVJM und evangelischer Kirchengemeinde)
ab 14 Jahren
Freitags, 19.30 Uhr
Primus-Truber-Haus

6 WINTERSPIELPLATZ

Samstags, 11.00 Uhr (Nov. bis März)
Ludwig-Krapf-Halle

7 POSAUNENCHOR

Donnerstags, 19.30 Uhr
Primus-Truber-Haus

8 POSAUNENCHOR JUNGBLÄSER

Donnerstags, 18.30 Uhr
Primus-Truber-Haus

9 SPORTGRUPPE

Basketball, Volleyball
Montags, 20.15 Uhr, Kreissporthalle

10 EICHENKREUZ-FUSSBALL

ab 14 Jahren
Samstags, 18.00 Uhr
TVD Gelände

11 MITARBEITERKREIS (MAK)

(Ein Angebot von CVJM und evangelischer Kirchengemeinde)
Mitarbeiter der Kinder- und Jugendgruppen
Einmal im Vierteljahr samstags
Primus-Truber-Haus

12 BEZIEHUNGSWEISE

(Ehe-)Paare
Zwei- bis dreimal im Jahr

Termine

17. Juni
Posaunenchor
Gottesdienst am Roten Tor

17. Juni
Fußball-WM im CVJM-Heim
16:00 Uhr

23. Juni
Fußball-WM im CVJM-Heim
19:00 Uhr

24. Juni
Heimnachmittag
15:00 Uhr
CVJM-Heim

24. Juni
Jungschartag
Hagelloch

27. Juni
Fußball-WM im CVJM-Heim
15:30 Uhr

29. Juni bis 1. Juli
Mittsomerübernachtung
CVJM-Heim

1. Juli
Landesposaumentag
Ulm

19. Juli
Sommerfest
für Kinder- und Jugendmitarbeiter
18:30 Uhr CVJM-Heim

22. Juli
Spielstraße auf dem Straßenfest
14:00 bis 18:00 Uhr

26. bis 28. Oktober
CVJM- und Gemeinde-Freizeit

»Die meisten Menschen leben so, damit sie geliebt werden. Als Christ darf ich leben, weil ich geliebt bin.«

Hans Peter Royer

österreichischer Bergführer, Skilehrer, Prediger
1962 - 2013

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

10. August 2018

NUR IN DER
DRUCKVERSION VERFÜGBAR

Impressum

CVJM Derendingen e.V.
Dietrich Welz
Gölzstraße 12
72072 Tübingen



Kontakt

Regine Forschner 07071 792318
CVJM-Heim 07071 72278
info@cvjmderendingen.de

Vorstand

Esther Warias, Regine Forschner

Bankverbindung

IBAN: DE30 6415 0020 0000 0379 18
BIC: SOLA DE 51 TUB
Kreissparkasse Tübingen

www.cvjmderendingen.de

Redaktion

Beate Rodemann, Jörn-Peter Schall

Der CVJM-Anzeiger erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 180 Stück. Alle Beiträge bitte direkt an die Redaktion, wenn möglich per Email an Jörn-Peter Schall (cvjm-anzeiger@gmx-topmail.de). Texte möglichst in den Formaten txt, rtf oder doc verfassen. Abbildungen als tif oder jpg mit 300dpi!